

Alle vier Möglichkeiten können einzeln, aber auch in Verflechtung miteinander, ausgeführt werden. Über konkrete Umsetzungen von effektiven Brandschneisen wird aktuell geforscht.

Ausblick

Die vorgestellte Literaturstudie zeigt auf: neben Potenzialen und Risiken gibt es einen ersten Pool an Möglichkeiten, Totholzvorkommen und waldbauliches Brandmanagement miteinander zu vereinen. Doch da die stetige Zunahme des Biodiversitäts- und Artenverlusts wie auch der Waldbrandfrequenz Europas jeweils buchstäblich brandaktuell sind, entsteht ein erheblicher Forschungsbedarf, aber auch die

Notwendigkeit, vorhandenes Wissen politischen Entscheidungsträgern zu kommunizieren. Dieser Schnittstelle zwischen Forschung und Politik rund um Biodiversität hat sich der EKLIPSE-Mechanismus (<https://eklipse.eu/>) verschrieben, der solche Wissenssynthesen im Auftrag und angedockt an aktuelle Forschungsprojekte koordiniert.

Literatur

- LARJAVAARA, M. & BROTONS, L. et al. (2023): Deadwood and Fire Risk in Europe. – Knowledge Synthesis for Policy, Publications Office of the European Union.
- MÜLLER, J. & BÜTLER, R. (2010): A review of habitat thresholds for dead wood: a baseline for management recommendations in European forests. – Eur. J. Forest Res. 129: 981–992.
- KÜSTER, H. (1998): Geschichte des Waldes. – Beck Verlag: 266 S.
- KAULFUSS, S. (2011): Waldbauliche Maßnahmen zur Waldbrandvorbeugung; www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/waldbauliche-waldbrandvorbeugung.
- VOGEL, S. & GOSSNER, M. et al. (2020): Optimizing enrichment of deadwood for biodiversity by varying sun exposure and tree species: An experimental approach. – Journal of Applied Ecology, Volume 57, Issue 10: 2075–2085.
- URL 1 (2023): Waldbrände in Deutschland; www.umweltbundesamt.de/daten/land-forstwirtschaft/waldbraende#waldbrande-in-deutschland (abgerufen: 08.12.2023).
- URL 2 (2022): Waldbrandprävention durch waldbauliche Maßnahmen – Eine Analyse von Waldbrand-schäden in Kiefernwäldern; www.thuenen.de/media/publikationen/project_brief/Project_brief_2022_24.pdf (abgerufen: 19.10.2023).
- URL 3 (2022): Gutachten Waldbrandgefahr; www.wald.sachsen.de/Gutachten-Waldbrandgefahr.pdf (abgerufen: 19.10.2023).
- URL 4 (2021): www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0048969721018921; (abgerufen: 19.10.2023).
- URL 5 (2023): Mit Ziegen und Bomben gegen Waldbrände; www.science-guide.eu/forschungsartikel/mit-ziegen-und-bomben-gegen-waldbraende/ (abgerufen: 26.10.2023).

Autorin/Autor



Verena Frey

Jahrgang 1999

Aktuell im Studium der Forstwirtschaft an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) und im Praxissemester an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Laufen tätig.

verena.frey@student-hfr.de



Dr. Wolfram Adelmann

Jahrgang 1974

Studium der Biologie und Geografie in Düsseldorf und Marburg, Promotion und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München von 2001 bis 2009. Im Anschluss Wissenschaftler an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und seit 2012 an der ANL und leitet dort den Fachbereich Angewandte Forschung und Wissenstransfer.

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
+49 8682 8963-55

wolfram.adelmann@anl.bayern.de

Zitiervorschlag

FREY, V. & ADELMANN, W. (2024): Steigt das Waldbrandrisiko durch mehr Totholz im Wald? – Anliegen Natur 46(2): 119–122, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.